

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 48

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

SIKA 1910—1960. Jubiläumsbuch zum fünfzigjährigen Bestehen der Firma Kaspar Winkler & Co., Zürich 48. Gratis.

Das 444-seitige, gut illustrierte Werk ist eine interessante Sammlung von 48 wissenschaftlichen Beiträgen aus der Welt der SIKA-Produkte, verfasst von namhaften Autoren aus sechs Sprachgebieten. Einerseits werden Versuche zur Abklärung der hauptsächlichsten Eigenschaften von mit Zusatzmitteln behandeltem Beton beschrieben, andererseits auf Grossbaustellen aller Kontinente gesammelte Erfahrungen der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Buch eignet sich vorzüglich zur Einführung in die Technologie der Betonzusatzmittel und kann bestens empfohlen werden¹⁾.

H. Hofacker, dipl. Ing., Zürich

Neuerscheinungen

Richtlinien für die Ausführung des Unterbaues bituminöser Fahrbahndecken. Bearbeitet von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen e. V.* 52 S. Köln 1960, Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen e. V.

Schweizerisches Nachschlagewerk für das Baugewerbe, für Architekten, Baumeister, Ingenieure, Handel, Industrie und Verwaltungen. 320 S. 14. Ausgabe. Zürich 1960, Genossenschaftsdruckerei.

Wettbewerbe

Haus der Welt-Gesundheits-Organisation (Organisation Mondiale de la Santé, OMS) in Genf. Zu diesem Projektwettbewerb waren 15 Architekturfirmen eingeladen worden. Als Architekten wirkten im Preisgericht: S. G. Markelius, Stockholm, G. Ponti, Rom, H. Robertson, London, und P. Vago, Paris; ferner H. Ahlberg, Stockholm, Prof. E. Beaudouin, Paris, und A. Cingria, Genf, als Ersatzmänner. Ergebnis:

1. Preis (Empfehlung zur Weiterbearbeitung)

Prof. Jean Tschumi, Lausanne

2. Preis (25 000 Fr.) Eero Saarinen, Bloomfield Hills, Mich.

3. Preis (15 000 Fr.) Jean Dubuisson, Paris

Ehrenmeldung: Viljo Revell & Cie., Helsinki

Die obengenannten Entwürfe sowie der Bericht des Preisgerichtes sind ausführlich veröffentlicht im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 19. November; ferner findet man dort je eine Lageskizze und eine Perspektive der übrigen elf Entwürfe. Unter diesen befindet sich einer von Haefeli, Moser, Steiger, Zürich. Als Abschluss der Berichterstattung enthält das zitierte Heft einen Kommentar von J.-P. Vouga, der eine Antwort auf die Betrachtungen von Benedikt Huber im Oktoberheft des «Werk» darstellt. Auch die Lektüre dieser kurzen, interessanten Diskussion ist zu empfehlen.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, Generalversammlung

Samstag, 10. Dezember 1960 im grossen Saal des Hotel Schweizerhof, 1. Stock, Bahnhofplatz 11, Bern

1. Teil: Generalversammlung, Beginn 9.00 h. Traktanden:

1. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 5. Dezember 1959 in der ETH in Zürich. 2. Bericht des Vorstandes. 3. Zukünftige Tätigkeit des Vorstandes und der Sektionen. 4. Wahlen. 5. Verschiedenes.

2. Teil: Vorträge, Beginn 11.00 h. 1. Dr. Jakob Burckhardt, Delegierter des Bundesrates für Fragen der Atomenergie: «Weltenergievorsorgung». — 2. Prof. Dr. Hans Zbinden, Universität Bern: «Technik und Naturschutz».

3. Teil: Mittagessen, Beginn 13.00 h. Bei Dessert und schwarzem Kaffee Erläuterungen an Hand von Plänen und Modellen über die Verkehrsprobleme und -Projekte der Stadt Bern (Stadtplanungsamt).

4. Teil: Besichtigung der Baustellen des Bahnhofs Bern, Beginn 15.00 h, Schluss etwa 17 h.

¹⁾ Ing. F. Scheidegger, der das Werk als Redaktor betreut hat, möchten wir auch von diesem Standpunkt aus zu seiner Leistung beglückwünschen und hinzufügen, dass er auch als Organisator der Jubiläumsfeierlichkeiten mit grossem Geschick gewirkt hat. Red.

Europäisches Ingenieurseminar

Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne

Die FEANI (Fédération européenne d'associations nationales d'ingénieurs), die gegenwärtig die Ingenieurverbände aus 16 Ländern des europäischen Kontinentes zusammenfasst, wird unter Mitwirkung des «Centre européen de la Culture» in den Jahren 1961 und 1962 in der Ecole Polytechnique der Universität Lausanne ein *Europäisches Ingenieur-Seminar* durchführen. Zweck dieser Veranstaltung ist, den akademisch gebildeten Ingenieuren ein Gesamtbild über die aktuellen europäischen Fragen zu vermitteln. Das Programm ist in zwei Sessionen von je drei Wochen eingeteilt, aber derart aufgebaut, dass jede Session für sich ein Ganzes bildet und unabhängig von der anderen besucht werden kann.

Die *erste Session*, die am 17. April 1961 beginnen wird, ist dem Thema «Die Notwendigkeit der Integration» gewidmet. In einem ersten Abschnitt «Geschichte und Politik» werden die Entwicklung in Europa von 1914 bis 1960, u. a. die beiden Kriege, die Krise von 1929 bis 1935, der Aufstieg des Faschismus, das Europa von Yalta, der Eisernen Vorhang und der Kalte Krieg, behandelt; ferner werden unter «Aktuelle Probleme» die Lage Europas in der Welt von 1960, die Politik der UdSSR, die Politik der USA, Frankreich und die französische Communauté, Grossbritannien und das Commonwealth, das deutsche Problem und, als Zusammenfassung und Folgerung, der europäische Imperativ studiert. Ein weiterer Teil der Verhandlungen ist dem europäischen Menschen gewidmet und behandelt u. a. folgende Fragen: Was versteht man unter Europa?, «nationale» Kulturen und europäische Kultur, was Europa der Welt gebracht hat, europäischer und technischer Humanismus, usw. — Im zweiten Abschnitt kommen die Prinzipien und ersten Verwirklichungen der Organisation Europas zur Sprache und es werden u. a. folgende Themen behandelt: internationales Recht und internes Recht, die Versuche einer internationalen Organisation und die Anfänge im Aufbau Europas, zwei Versuche europäischer Integration im XIX. Jahrhundert, das Experiment der Benelux-Staaten. — Schliesslich werden in einem dritten Kapitel einige Probleme der *wirtschaftlichen Zusammenarbeit* und darunter das Netz der neuen interindustriellen Beziehungen in Europa einer Prüfung unterzogen.

Die *zweite Session* wird im Frühjahr 1962 stattfinden und die aktuellen Probleme der Integration behandeln.

Das Seminar kann von allen Ingenieuren, die sich für die Probleme der europäischen Integration interessieren, besucht werden. Die Vorlesungen werden in deutscher oder französischer Sprache durch massgebende Persönlichkeiten aus verschiedenen europäischen Ländern gehalten. Ein Verzeichnis der vorgesehenen Referenten ist im *detaillierten Programm* des Seminars enthalten, das beim Generalsekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich (Tel. 051/23 23 75) in deutscher oder französischer Sprache bezogen werden kann.

Das Seminar bietet eine einzigartige Gelegenheit, nicht nur von den bestgeeigneten Persönlichkeiten über die verschiedenen im Programm enthaltenen Fragen orientiert zu werden, sondern auch mit den Teilnehmern aus den 16 der FEANI angeschlossenen Ländern einen umfassenden Gedankenaustausch zu führen, persönliche Beziehungen anzuknüpfen und somit dazu beizutragen, den europäischen Geist zwischen Ingenieuren zu stärken.

Die Teilnehmergebühr für die erste Session beträgt 600 Fr. Es werden nach Möglichkeit Massnahmen getroffen, um die Unterkunft und die Mittagsmahlzeit der Teilnehmer wirtschaftlich zu organisieren.

Wir rufen die Mitglieder des S. I. A. auf, an diesem Seminar teilzunehmen und sich sobald wie möglich für die erste Session zu melden. Aus organisatorischen Gründen muss der *Anmeldetermin* für diese Session auf den 31. Dezember 1960 angesetzt werden. Die Anmeldungen nimmt das Generalsekretariat des S. I. A. entgegen.

Ferner richten wir einen dringenden Aufruf an die an massgebender Stelle in der Industrie tätigen Kollegen, damit sie ihren Mitarbeitern den Besuch des Seminars ermöglichen, indem sie ihnen die dafür nötige Zeit zur Verfügung stellen und sich wenn notwendig an den Kosten beteiligen. Die wirtschaftliche Stellung der Schweiz steht und fällt bekanntlich mit ihrer Exportindustrie, die ihrerseits vom Technikerstab getragen wird. Das wirtschaftliche Schicksal unseres Landes hängt somit davon ab, dass dieser Stab und insbesondere die akademisch gebildeten Ingenieure über die wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge im Integrationsprozess Europas möglichst genau orientiert sind. Es ist deshalb ein

dringendes Gebot unserer Zeit, dass die Industrie und die Ingenieure den hohen Wert dieses Seminars erkennen. Da das Schweizer Nationalkomitee der FEANI mit der Organisation des Seminars betraut wurde, ist es wünschenswert, dass möglichst viele Kollegen unseres Landes an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Ankündigungen

V.S.A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Die 70. ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am Freitag, 9. Dezember um 10.30 h in Zürich, Auditorium Maximum der ETH. Anschliessend an den administrativen Teil folgen zwei Vorträge: 1. *Heinrich Uttinger*, Meteorologe, Zürich: «Die Niederschlagsbeobachtung in der Schweiz und ihre Anwendungsmöglichkeiten»; Mittagspause 12 bis 14 h; 14 h 2. *Arnold Hörler*, dipl. Ing. ETH, Sektionschef an der EAWAG, Zürich: «Die Intensitäten der Starkregen in der Schweiz und ihre Anwendung in der Kanalisationstechnik».

SVS-Jubiläums-Wettbewerbe 1961

Der Schweiz. Verein für Schweißtechnik (SVS) freut sich, zur Feier seines fünfzigjährigen Bestehens die folgenden zwei Jubiläumswettbewerbe auszuschreiben:

1. *Wettbewerb für Schweißer*. Aufgabe: Photobeiträge mit kurzer Beschreibung interessanter Schweissarbeiten und Reparaturschweissungen (Fotos, Skizzen, Zeichnungen) mit erläuterndem Text, deutsch oder französisch. Zur Verteilung von 1 bis 10 Preisen stehen total 1000 Fr. zur Verfügung.

2. *Wettbewerb für Schweiß-Ingenieure, Techniker und Schweissfachleute*. Aufgabe: Druckreifes Manuskript über ein technisches oder wissenschaftliches Problem der Schweiß-, Schneid- oder Löttechnik, (einschl. z. B. Kalkulation, Konstruktion usw.) mit Photobeilagen, Tabellen und Diagrammen. Höchstens 15 Schreibmaschinenseiten Format A 4 und maximal 10 Abbildungen und Zeichnungen. Sprache: deutsch oder französisch. Zur Verteilung von 1 bis 3 Preisen stehen total 1500 Fr. zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz Wohnsitz habenden Interessenten. Die Wettbewerbsarbeiten sind bis spätestens am 28. Februar 1961, 18.00 h beim Schweiz. Verein für Schweißtechnik, St. Albanvorstadt 95, Basel, abzugeben oder an dessen Adresse der schweiz. Post zu übergeben (Poststempel massgebend). Die Beiträge sind in einem verschlossenen, mit einem Kennwort und der Aufschrift «SVS-Jubiläumswettbewerb» versehenen Briefumschlag einzureichen. Der Name und die Adresse des Teilnehmers sind in einem zweiten verschlossenen Briefumschlag, der ebenfalls das Kennwort trägt, beizulegen. Die Bewerber haben streng darauf zu achten, dass weder Name noch Firmenzugehörigkeit aus Photos, Zeichnungen, Briefpapier usw. hervorgeht. Als Preisrichter amten: Dr. C. G. Keel, Basel, J. Wetzel, Basel, Fr. Curti, Basel, F. Frösch, Pratteln, und Dr. O. Matthey, Basel. Die Preisverteilung findet am Donnerstag, den 23. März, anlässlich der SVS-Jubiläumsfeier in Basel, statt.

Wettbewerb um eine Reinigungsmachine für den Lugarersee

Die Ausschreibung dieses Wettbewerbes findet man in der Rubrik «Wettbewerbe» auf S. 739 von H. 45 dieses Jahrgangs der SBZ.

Dauerhaftigkeit von Beton, RILEM-Symposium, Prag 1961

Die 15. Sitzung des ständigen Ausschusses der RILEM wird vom 30. Juli bis 6. August 1961 in Prag stattfinden (Näheres siehe SBZ 1960, H. 18, S. 312). Auskunft gibt das Institut für theoretische und angewandte Mechanik der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, Solanova 7, Praha 6 — Dejvice. Einladungen werden im Januar 1961 zum Versand gelangen.

Holzwirtschaftliches Kolloquium an der ETH

Im Rahmen des Spezialstudienplanes Holztechnologie an der Eidg. Techn. Hochschule findet im Wintersemester 1960/1961, im neuen Land- und Forstwirtschaftlichen Gebäude an der Schmelzbergstrasse, Lokal E 16, jeweilen ein holzwirtschaftliches Kolloquium statt, an dem alle Interessenten ohne weitere Formalitäten unentgeltlich teilnehmen können. Es wird Wert auf eine rege Diskussion gelegt. Folgende Vorträge sind vorgesehen: 12. Dez. Arch. *H. Kühne*, EMPA, Zürich: «Probleme der internationalen Zusammenarbeit auf dem holztechnologischen Gebiet»; 16. Jan. 1961 Dr. *O. Wälchli*, EMPA, St. Gallen: «Anforderungen an Holzschutzimprägnie-

rungen zur Bekämpfung von Pilz- und Insektschäden»; 30. Jan. Prof. Dr. *H. Tromp*, Forsting. *W. Schwotzer* und lic. oec. *U. von Fellenberg*, ETH: «Probleme bei betriebswirtschaftlichen Untersuchungen im schweizerischen Sägereiwerbe»; 13. Febr. *H. Osterwald* in Fa. Osterwald & Bischof, St. Gallen: «Technische und wirtschaftliche Probleme des Zimmereibetriebes in der heutigen Zeit».

Spezialvortragsreihen der Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Nach dem Neujahr finden folgende Kurse statt:

Zerspanungstechnik, Zerspanungswerzeuge (mit viel Bildmaterial und Diskussionen). Beginn: 19. Jan. Dauer: 5 Donnerstagabende von 19 bis 21.20 h. Kosten: 16.50/16 Fr. (ohne Material und Lehrmittel).

Arbeitsrecht. Beginn: 17. Jan. Dauer: 6 Dienstagabende von 19 bis 20.30 h. Kosten: 14.50/15 Fr. (inkl. Material und Lehrmittel).

Menschenführung im Betrieb. Beginn: 11. Jan. Dauer: 4 Mittwochabende von 10 bis 21.20 h. Kosten: 12.50/13 Fr. (inkl. Material).

Einführung in die Klassifikationen mit Uebungen. In erster Linie für Teilnehmer des Kurses «Die Dokumentation im modernen Betrieb» vom November/Dezember 1960, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation. Beginn: Ende Januar, Dauer: 2 Wochenenden, Freitag von 17 bis 21.00 h. Samstag von 08 bis 12 h und 13.30 bis 17 h.

Arbeitskurs zur Behandlung von steuerrechtlichen Fragen mit Berücksichtigung der Steuertaxationen und des damit zusammenhängenden Verkehrs mit der Steuerverwaltung. Beginn: Januar. Dauer: 4 Mittwochabende von 16 bis 18 h. Kosten: 20/16 Fr.

Betriebliches Rechnungswesen. Beginn: 8. Febr. Dauer: 7 Mittwochabende von 19 bis 21.20 h. Kosten: 23/24 Fr. (inkl. Material).

Bei den Kosten gilt der grössere Betrag für Aussenstehende, der kleinere für Mitglieder angeschlossener Organisationen und Firmen. Detaillierte Programme und Anmeldeformulare sind unentgeltlich auf dem Sekretariat der ZBW, Blumenbergplatz 3, St. Gallen, erhältlich. Geöffnet von Montag bis Freitag bis 19 h und Samstag bis 12 h.

Vortragskalender

Samstag, 3. Dez. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes, Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. *H. Sommerhalder*: «Zum Begriff des literarischen Impressionismus».

Sonntag, 4. Dez. Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz Baselland, 14 h im Hotel Engel, Liestal. Prof. Dr. *Emil Egli*, Zürich: «Naturschutz, eine nationale Aufgabe im Zeitalter der Technisierung». Filmvorführungen: «Unser Wald» und «Konzert am Tümpel».

Montag, 5. Dez. Technische Gesellschaft, Zürich, 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Prof. Dr. *Emil Egli*: «Mensch und Natur im Zeitalter der Industrialisierung».

Mittwoch, 7. Dez. S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmididen. Dr. *Ernst Jenny*, Ing., Baden: «Direkte Umwandlung von Wärme in Elektrizität».

Donnerstag, 8. Dez. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik an der ETH. 17.15 h im Auditorium IV des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstr. 3, Zürich 6. Prof. Dr. *E. Wicke*, Institut für physikalische Chemie der Universität Münster/Westf.: «Chemische Umsetzungen gasförmig-fest in Wechselwirkung mit Transportprozessen». Anschliessend gemeinsames Nachessen im Restaurant Leoneck.

Donnerstag, 8. Dez. 20.00 h im Abendtechnikum Zürich, Lagerstr. 41. *E. Tanner*, kant. Kulturing., Zürich: «Die Planung im Agrarraum».

Donnerstag, 8. Dez. STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, grosser Saal. Prof. Dr. phil. *Alfred Boegli*, Hitzkirch: «Im grössten Höhlensystem der Erde».

Freitag, 9. Dez. S. I. A. und Technischer Verein Winterthur. 20 h im Casino, Generalversammlung. Anschliessend Vortrag von Dr. *Peter Sager*, Bern: «Technik in Russland».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.